

Stand vom 10.10.2025

# **Rektoratsbericht 2024**

der Fachhochschule Dortmund

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort Rektorat.....	3
2	Lehre und Studium .....	5
3	Forschung und Transfer.....	10
4	Gleichstellung und Diversity.....	14
5	Soziale Förderung.....	17
6	Nachhaltigkeit.....	20
7	Statistiken .....	22

## 1 Vorwort Rektorat



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Rektoratsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten, Entwicklungen und Kennzahlen der Fachhochschule Dortmund im Jahr 2024 geben. Unsere Hochschule ist ein Ort des Lernens, Forschens, der Begegnung und der gesellschaftlichen Verantwortung – diese Vielfalt spiegelt sich auch in den folgenden Kapiteln wider. Die vorliegenden Beiträge dokumentieren unsere Tätigkeiten und Fortschritte in den zentralen Handlungsfeldern Lehre und Studium, Forschung und Transfer, Gleichstellung und Diversity, soziale Förderung sowie Nachhaltigkeit. Besonders wichtig ist uns dabei, Transparenz zu schaffen und unseren gesetzlichen Auftrag nach § 3 des Hochschulgesetzes NRW zu erfüllen.

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen erfolgreichen Projekten, neuen Impulsen und gemeinschaftlichen Initiativen, wobei der vorliegende Bericht nur einen kleinen Teil abbildet. Dazu zählen die Weiterentwicklung der digitalen und innovativen Lehre, die Stärkung unserer interdisziplinären Forschungsschwerpunkte, die intensive Transferarbeit in die Region, die Förderung von Chancengleichheit sowie die konsequente Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Bereichen unserer Hochschule. Ebenso legen wir Wert darauf,

ein inspirierendes, diverses und inklusives Umfeld zu gestalten, in dem Studierende, Lehrende und Mitarbeitende gleichermaßen ihre Potenziale entfalten können.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre Ideen, ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Einsatz zu den dargestellten Erfolgen beigetragen haben – ob in Forschung und Lehre, in Verwaltung und Service oder in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern in Dortmund, der Region und darüber hinaus.

Mit besten Grüßen

Ihr Rektoratsteam

## 2 Lehre und Studium

### Angebote zur Unterstützung und Vernetzung von Lehrenden

Ein zentraler Baustein für gute Lehre ist es, Lehrende und Fachbereiche gezielt zu unterstützen – etwa durch Weiterbildungsangebote, Möglichkeiten zur internen Vernetzung, strategische Planungsformate oder die Förderung von peer-to-peer-Austausch. Vor diesem Hintergrund hat die Zukunftswerkstatt der Fachhochschule Dortmund im Berichtsjahr verschiedene Veranstaltungen organisiert, teils eigenständig, teils in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Hochschule.

Der Strategietag des Fachbereichs Wirtschaft zur Online-Lehre wurde erstmals von der Zukunftswerkstatt konzipiert und moderiert. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie sich die Präsenzlehre durch digitale Elemente sinnvoll ergänzen lässt und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Mit den Formaten „Schichtwechsel“ (Antrittsvorlesungen) und dem Willkommenstag für neue Lehrende und Forschende wurden gezielt die Neuberufenen an der Fachhochschule Dortmund adressiert. Sie konnten in kurzen Beiträgen ihre Lehr-, Fach- und Forschungsgebiete vorstellen, sich vernetzen und erhielten grundlegende Informationen rund um Lehre, Forschung, Internationalisierung und Nachhaltigkeit.

Beim FörderDialog erhielten Lehrende Einblicke in die internen Fördermöglichkeiten in den Bereichen Lehre, Forschung und Internationalisierung. Die Angebote reichten von Informations- und Beratungsangeboten über individuelles Antragscoaching bis hin zu Möglichkeiten finanzieller Unterstützung für die Anschub- oder Umsetzungsphase konkreter Vorhaben.

Auch das Videolabor der Zukunftswerkstatt bietet Lehrenden praxisnahe Unterstützung bei der Umsetzung von Open Educational Resources (OER)-Projekten. In Camtasia-Schulungen und Hands-on-Workshops wurden Lehrende und Mitarbeitende vom Videoteam in die Arbeit mit der Software und dem benötigten Equipment eingeführt, um eigene Lehrinhalte zu produzieren und zu bearbeiten. Darüber hinaus erstellt das Team Videos für oder über Veranstaltungen und Forschungsprojekte der Hochschule.

## **Unterstützung in der Studieneingangsphase**

Um den Einstieg ins Studium zu erleichtern und Studierende in den ersten beiden Fachsemestern zu begleiten, wurde im Sommersemester 2024 das Bonuspunkteprogramm gestartet. Nach einer Pilotphase im Sommersemester konnte es im Wintersemester auf weitere Veranstaltungen ausgeweitet werden. In kurzen Selbstlerneinheiten zu Themen wie Lernmanagement oder Plagiatsvermeidung konnten Studierende wichtige Grundlagenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit gezielt fördern, erwerben.

Für alle Fachbereiche am Campus Sonnenstraße wurden während der Einführungswochen für Erstsemester zentrale Tools und Angebote wie die Lernplattform ILIAS, die Bibliothek oder die Zentrale Studienberatung vorgestellt.

Ein wichtiges Ergebnis des Projekts „Digitales Mentoring“ ist der Beratungsguide, in dem alle Beratungs- und Unterstützungsangebote der Fachhochschule gebündelt und mithilfe von Filterfunktionen gezielt auffindbar sind. Damit wird der Zugang zu ersten Informationen deutlich erleichtert und die Hemmschwelle zur Nutzung der Angebote gesenkt.

Auch die Zentrale Studienberatung hat 2024 spezielle Formate für die Studieneingangsphase angeboten. Dazu zählen unter anderem die Workshops „Ich bin neu an der Hochschule – und nun?“ sowie „Fit für den Studienstart“, die gezielt auf die Bedürfnisse von Erstsemestern eingehen.

## **Career Service**

Der Career Service stellt den Studierenden semesterweise rund 50 Kurse zu Schlüsselkompetenzen zur Verfügung. Im Jahr 2024 wurden neue Angebote zu den Themen Nachhaltigkeit, Berufsorientierung und digitale Zusammenarbeit eingeführt. Auch die Orientierungsangebote zur Suche nach Praxissemesterstellen wurden ausgebaut. Das Schreibzentrum im Career Service bietet Studierenden vielfältige Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben – von individuellen Schreibberatungen über die jährliche Schreibwoche bis hin zu Gruppenangeboten. Neu im Portfolio des Jahres 2024 sind die Lehrveranstaltungen „Besser schreiben mit Text-KI“ sowie „Besser vortragen und referieren“.

## **Digitale Lehre**

Das ILIAS-Kompetenzzentrum der Fachhochschule Dortmund hat 2024 zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die sowohl hochschulintern als auch hochschulübergreifend Wirkung entfalten.

Um die Stabilität und Leistungsfähigkeit des Systems langfristig sicherzustellen, wurde das Upgrade auf ILIAS 8 intensiv vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Das Team bringt sich zudem aktiv in die Weiterentwicklung der Lernplattform innerhalb der ILIAS-Community ein und nimmt an (inter-) nationalen Konferenzen und Treffen teil.

Im Landesprojekt ILIAS.nrw übernimmt die Fachhochschule Dortmund die Konsortialführung und konnte erfolgreich die zweite Förderphase (ab 01.01.2025) einwerben. Mit dem Teilprojekt E-Assessment wurde eine solide Grundlage für den Betrieb von E-Prüfungen geschaffen und ein NRW-weites Kompetenznetzwerk etabliert. Auch an der Organisation des ersten LMS-Community-Treffens von Moodle- und ILIAS-Anwender\*innen war das ILIAS-Team maßgeblich beteiligt. Diskutiert wurden unter anderem digitale Barrierefreiheit, die Förderung von OER und agiles Innovationsmanagement.

Ein Schwerpunkt lag 2024 auf der Verbesserung der digitalen Barrierefreiheit. Das ILIAS-Kompetenzzentrum wirkte hochschulübergreifend an technischen Optimierungen der ILIAS-Software mit und baute gleichzeitig die Servicestelle „Digitale Barrierefreiheit in Studium und Lehre“ (DiBS) weiter aus. Das Schulungsangebot für Lehrende – von Einsteiger\*innen bis Fortgeschrittenen – und für Studierende wurde kontinuierlich erweitert und diversifiziert, unter anderem in Kooperation mit der Hochschul-IT. Zudem wurden regelmäßige ILIAS-Sprechstunden etabliert, die Lehrende individuell für Beratung und Information nutzen konnten.

Ein besonders stark nachgefragtes Thema ist der Einsatz von KI in der Lehre. Mehrere Termine der Veranstaltungsreihe „Lehrende für Lehrende“ widmeten sich 2024 diesem Thema. Der gemeinsam mit dem Prorektorat für Digitalisierung eingerichtete „Round Table Künstliche Intelligenz“ bündelt die bestehenden Aktivitäten und lädt alle Interessierten zum hochschulweiten Austausch ein.

Darüber hinaus wurden im Labor „Digitale Werkstatt Design“ fachbereichsübergreifende KI-Workshops für Lehrende und Studierende angeboten, beispielsweise zu folgenden Themen:

- Bildgestaltung mit KI
- Video- und Animationsproduktion mit KI
- Training eigener Modelle
- Layoutentwicklung mit KI

Ergänzend steht in ILIAS ein Kompetenztraining zum Schreiben mit Text-KI bereit, das vom Schreibzentrum der Fachhochschule Dortmund speziell für Studierende entwickelt wurde.

### **Internationalität und Internationalisierung in Studium und Lehre**

Die Hochschullehre wird durch die Aktivitäten des International Office flankiert. Das International Office agiert als Brückenbauerin, fördert und koordiniert die internationale Zusammenarbeit und unterstützt die Mobilität von Studierenden und Mitarbeitenden. Die Maßnahmen des International Office unterstützen dabei die Integration von degree-seeking Studierenden sowohl im akademischen als auch im gesellschaftlichen Umfeld. Die Förderung von Austauschprogrammen und Partnerschaften trägt zur Internationalisierung der Hochschule bei und ermöglicht eine interkulturelle Vernetzung der Studierenden und Mitarbeitenden.

Der vom International Office jährlich organisierte International Day hat sich in der Veranstaltungslandschaft der Fachhochschule Dortmund etabliert. Am 30. Oktober 2024 präsentierten das International Office und verschiedene Fachbereiche ihre Angebote zur Internationalisierung des Studiums, wodurch Studierende sich über Austauschmöglichkeiten, Förderprogramme und Erfahrungsberichte informieren konnten.

Eine Kernaufgabe des International Office ist die Betreuung und Unterstützung internationaler Studierender über den gesamten student-life-cycle hinweg, wobei insbesondere die individuellen Bedürfnisse ausländischer Studierender berücksichtigt werden, die sich häufig durch sprachliche, kulturelle, soziale oder rechtliche Herausforderungen von denen einheimischer Studierender unterscheiden.



## Weiterführende Informationen

Angesichts der Vielzahl und Vielfalt an Angeboten und Aktivitäten im Bereich Studium und Lehre sind eine gute Information und eine klare Kommunikation entscheidende Faktoren für den Erfolg. Das Jahrbuch der Lehre und des Lernens, Wissenstransfer und Kooperation 2024 („Der Fächer“) widmete sich den besonderen Orten, an denen Lehren, Lernen, Arbeiten und Leben an der Fachhochschule Dortmund stattfinden. Damit wurde sichtbar gemacht, wie vielfältig und lebendig die Lern- und Arbeitsumgebungen an unserer Hochschule sind. Der Newsletter der Zukunftswerkstatt informiert Lehrende und Studierende regelmäßig über aktuelle interne Angebote und verweist ergänzend auf ausgewählte Termine und Veranstaltungen externer Anbieter. Der Newsletter Internationalisierung informiert über aktuelle Aktivitäten der FH Dortmund im internationalen Austausch.

Auch im Bereich Qualitätssicherung wurden 2024 wichtige Meilensteine erreicht. Im Rahmen des Verfahrens zur Systemakkreditierung entschied die Interne Akkreditierungskommission über die Reakkreditierung von zwölf Studiengängen und beschloss die Einrichtung eines neuen Studiengangs. Für sieben Studiengänge wurde im Berichtsjahr zudem eine Begutachtung durch externe Gutachter\*innen durchgeführt. Erstmals wurde außerdem die kontinuierliche Qualitätsmaßnahme „Halbzeitbilanz“ in drei Studiengängen implementiert. Ein besonderer Höhepunkt war die erste Begehung der Fachhochschule Dortmund durch externe Gutachter\*innen am 29. und 30. Oktober 2024. Dabei wurde das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule insgesamt positiv bewertet und es wurden zugleich wertvolle Impulse für seine Weiterentwicklung gegeben.

### 3 Forschung und Transfer

#### Forschung

Im Dezember 2024 startete die Fachhochschule Dortmund mit einem Kick-off den Entwicklungsprozess zu einer neuen Forschungsstrategie. Auf Einladung des Prorektors für Forschung und Transfer, Prof. Dr. Jörg Thiem, trafen sich 50 Teilnehmende im Dortmunder U, darunter mehr als 30 Professor\*innen, das gesamte Rektorat und die Forschungsbeauftragten aller Fachbereiche, um einen partizipativen Prozess zur Erarbeitung der neuen Forschungsstrategie zu eröffnen. Die strategischen Handlungsfelder umfassen dabei die Bereiche Forschungsstärke und Forschungsprofil, Sichtbarkeit der Forschung, Interdisziplinarität, Transdisziplinarität und Anwendungsbezug, Transfer beziehungsweise Third Mission sowie die Internationalisierung der Forschung.

#### Forschungsschwerpunkte

Im Jahr 2024 arbeitete die Fachhochschule Dortmund in folgenden fünf interdisziplinäre Forschungsschwerpunkten (FSP):

- **BioMedizinTechnik** konzentriert sich auf Systeme zur Verbesserung der Diagnostik, wie medizinische Bildgebung, Bild- und Biosignalverarbeitung und entwickelt innovative Assistenzsysteme für die Medizin- und Rehabilitationstechnik, einschließlich des Heimgebrauchs.
- **Medizinische Informatik** konzentriert sich auf die Verarbeitung multimodaler klinischer Daten sowie auf die Entwicklung vernetzter Anwendungen und Standards für die integrierte Gesundheitsversorgung zwischen Klinik – Arztpraxis – häuslichem Bereich (Stichwort E-Health).
- **Learning Chips Lab** konzentriert sich auf die Entwicklung ressourcen- und energieeffizienter mikroelektronischer Systeme für maschinelles Lernen, insbesondere neuronaler Netze, die KI-Anwendungen in kleinen eingebetteten Systemen (IoT, Robotik und Medizintechnik) ermöglichen.
- **Cloud Energy Lab** befasst sich mit Fragen der Energieversorgung sowie der Energietechnik durch eine cloudbasierte Vernetzung von Simulationsmodellen und (realen) Prüfständen.
- **DigiTransPro** befasst sich mit den Besonderheiten von Digitalisierungsprojekten und der Entwicklung neuer, geeigneter Projektmanagementmethoden.

Das Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten (IDiAL) setzte seine Forschung fort, um den Nutzen der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft zu maximieren und gleichzeitig die daraus entstehenden Herausforderungen im Sinne gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Transformationsprozesse zu adressieren. Besonders der Forschungsschwerpunkt Learning Chips Lab konnte durch drei neue Forschungsprojekte gestärkt und inhaltlich weiterentwickelt werden.

Auch im Jahr 2024 starteten zahlreiche neue Forschungsprojekte an der Fachhochschule Dortmund, deren Übersicht [online](#) verfügbar ist.

### **Forschungspreis**

Den Forschungspreis 2024 der Fördergesellschaft Fachhochschule Dortmund e.V. erhielten Prof. Dr. Martin Kiel und Prof. Dr. Stefan Kempen vom Fachbereich Elektrotechnik. In ihren Forschungsarbeiten untersuchen sie, wie große Batterie-Energiespeichersysteme mit wesentlich höheren Spannungen betrieben werden können und welche technischen und wirtschaftlichen Vorteile sich daraus ergeben. Ihre Forschungen erhalten viel Aufmerksamkeit bei Industriepartner\*innen und werden als gesellschaftlich relevant und zukunftsweisend eingeschätzt.

### **Transfer**

Die erfolgreiche Transferarbeit der Fachhochschule Dortmund in die Region wurde 2024 ebenfalls fortgesetzt. Die Hochschule ist in den relevanten regionalen Netzwerken vertreten und engagiert sich aktiv, beispielsweise im Masterplan Wissenschaft 2.0 sowie in der „Dortmunder Runde“ mit IHK, HWK, Wirtschaftsförderung und Technologiezentrum. Außerdem ist die Fachhochschule Gründungsmitglied des innoclubs, eines Netzwerks aus Mittelstand, Start-ups und Forschungseinrichtungen zur Stärkung der Innovationskraft in Dortmund und dem westfälischen Ruhrgebiet. Aus mehreren Forschungsvorhaben resultierten Erfindungsmeldungen und Patentierungen, insbesondere in den Bereichen Energie-, Fahrzeug- und Medizintechnik. Die Arbeit im Themenschwerpunkt Unternehmensgründung wurde erfolgreich fortgeführt. Insgesamt fanden 189 Gründungsberatungsgespräche von über 45 Minuten Dauer sowie etwa 6.500 Kurzberatungen statt, betreut wurden 146 Personen aus 111 Gründungsteams, die in 20 Förderprogrammen vertreten waren, darunter EXIST-Gründungsstipendium (1x), Gründungsstipendium NRW (4x), FH-Kickstart (2x), EXIST-Women (9x) und übrige (4x).

Darüber hinaus wurden circa 50 außercurriculare Veranstaltungen mit rund 600 Teilnehmenden durchgeführt, die Themen von Jurabasics über Rechtsformen und Steuern, Einführung in CAD und 3D-Druck, Lasercutting, Mikrocontroller, Verträge und Vertragsgestaltung bis hin zu Design Thinking abdeckten. Ebenso wurde eine Makersnight durchgeführt. Hinzu kamen Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Informatik, Design und Wirtschaft, darunter ein einwöchiges Gründungs-Planspiel für internationale Masterstudierende in englischer Sprache sowie ein umfangreiches Angebot für alle Design-Studierenden im Rahmen der Seminare „Schlüsselkompetenzen“. Über den Career Service wurden interdisziplinär ausgerichtete Seminare zu Innovationsmanagement und Unternehmensgründung angeboten. Durch die Beratungs- und Veranstaltungsangebote wurden Angehörige aller Fachbereiche erreicht.

### **Finanzentwicklung**

Das Drittmittelvolumen betrug 2024 insgesamt 13,75 Mio. Euro und konnte damit gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert werden.

### **Promotionskolleg**

Am Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund waren rund 149 Promovierende registriert, davon 22 in der Promotionsförderung der Hochschule (Stichtag 31.12.2024). Fünf Promotionen wurden im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen, vier Promovierende konnten neu in die Förderung aufgenommen werden. Der zum dritten Mal ausgeschriebene Promotionspreis der Fördergesellschaft Fachhochschule Dortmund e.V. ging an Dr. Sven Becker vom Fachbereich Informatik. In elf gut besuchten Workshops bildeten sich die Promovierenden weiter. Zudem erfolgte weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem Promotionskolleg NRW zur Umsetzung des eigenen Promotionsrechts.

### **Maßnahmen zur Förderung regionaler, europäischer und internationaler Zusammenarbeit**

Die Fachhochschule Dortmund verfolgt das Ziel, sich als einen Ort der globalen Vernetzung zu positionieren und ein internationaler Campus mit kultureller Vielfalt, Weltoffenheit und gesellschaftliche Verantwortung zu sein.

Im Rahmen des vom Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) im Programm „HAW.international“ geförderten Projekts »InduTwin@scale« (Laufzeit 01.2024 – 12.2025) wird die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern unterstützt, indem Studiengänge der

Fachhochschule Dortmund mit denen zahlreicher Partneruniversitäten abgestimmt werden. Ist eine entsprechend hohe Passgenauigkeit gegeben, lassen sich Studienleistungen gegenseitig leichter anerkennen und im Idealfall Doppelabschluss-Abkommen schließen, die den Studierenden nach einem englischsprachigen Fachsemester und der Thesis die Abschlüsse beider Hochschulen ermöglichen. InduTwin@scale unterstützt darüber hinaus die Fachbereiche beim Ausbau des englischsprachigen Studienangebots, ihrer strategischen Hochschulpartnerschaften und der Weiterentwicklung von Lehr- und Vermittlungsmethoden und organisiert Stipendien für die Studierenden der Partnerhochschulen (Incomings). Für die Beteiligung regionaler Unternehmen an Abschlussarbeiten, gemeinsamen Forschungsprojekten, aber auch an der Mitfinanzierung nachhaltiger Internationalisierungsstrukturen, baut das Projekt fortlaufend seine Netzwerke in Dortmund und den Partnerregionen aus.

Im August 2024 veranstaltete die Fachhochschule Dortmund erstmalig eine International Summer Convention (ISC), an der 74 Teilnehmende von 20 Hochschulen aus 13 Ländern teilnahmen. Ziel war es, gemeinsame Interessen zu identifizieren, Forschungsprojekte zu initiieren und Austauschmöglichkeiten für Studierende zu schaffen.

Ein 30-ECTS-Programm der Hochschulallianz Ruhr für internationale Incoming-Studierende des Fachbereichs Maschinenbau startete zum Wintersemester 2024/2025. Das Programm ermöglicht den Studierenden, englischsprachige Lehrveranstaltungen an allen drei Allianzhochschulen zu absolvieren, wobei der Schwerpunkt auf fachspezifischen Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Ebene an der Fachhochschule Dortmund, der Hochschule Bochum und der Westfälischen Hochschule liegt.

## **4 Gleichstellung und Diversity**

Die Fachhochschule Dortmund hat im Jahr 2024 ihre Aktivitäten im Bereich Gleichstellung und Diversity konsequent vorangetrieben.

### **Einreichung eines Konzepts für Parität (Professorinnenprogramm)**

Zur Teilnahme am Professorinnenprogramm 2030 des Bundes und der Länder, das 2023 mit einer Laufzeit von acht Jahren gestartet wurde, erstellte und reichte die Hochschule ein „Gleichstellungskonzept für Parität“ ein. Die Ergebnisse der Begutachtung werden voraussichtlich im April 2025 bekannt gegeben.

### **Kooperationshochschule im Projekt PROFessur**

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Fachhochschule Dortmund Kooperationshochschule im Projekt PROFessur, das seit 20 Jahren im Gleichstellungsbüro der Hochschule Hannover verortet ist. Ziel des Projekts ist die Gewinnung von Frauen für eine Professur an einer Fachhochschule oder Hochschule für angewandte Wissenschaften. Das Netzwerk der 23 Kooperationshochschulen informiert und berät Interessentinnen und bietet zugleich Einblicke in fachspezifische Stellenausschreibungen.

### **AG MINT**

Der Studentinnenanteil in den MINT-Fächern konnte in den vergangenen Jahren insgesamt gesteigert werden, bleibt jedoch insbesondere in einzelnen Fachbereichen verbesserungswürdig. Die Fachbereiche sind für dieses Thema sensibilisiert und bemühen sich aktiv um die Gewinnung von Studentinnen. Im Dezember 2023 fand erstmals ein Workshop mit allen Fachbereichen, der Allgemeinen Studienberatung und der zentralen Marketingabteilung statt, zu dem das Gleichstellungsbüro und das Frauenprojektlabor eingeladen hatten. Ziel dieser Initiative war die Gewinnung von Studentinnen, die Unterstützung der Studentinnen bei ihrem Studienerfolg sowie die Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit der Fachbereiche. Im Jahr 2024 folgte auf Wunsch aller Beteiligten ein Follow-Up-Workshop „Mehr Studentinnen in MINT“. Seit Herbst 2024 trifft sich die daraus entstandene AG MINT einmal im Quartal, um sich auszutauschen und geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

## **Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt**

Die Gleichstellungskommission initiierte die AG Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt mit dem Ziel, die Hochschule zu einem sichereren Ort zu machen. 2024 wurden im Rahmen dieser AG Plakate entworfen, die an verschiedenen Stellen der Hochschule, unter anderem in sämtlichen Toilettenräumen und ausgewählten Schaukästen, platziert wurden. Neben der Sensibilisierung aller sollen sie vor allem der Information und Unterstützung betroffener Personen dienen. Zudem wurden durch den Versand einer E-Mail an alle Fachhochschulfrauen (Mitarbeiterinnen und Studentinnen) Meldungen zu „Gefahrenstellen und Angsträumen“ eingeholt. Diese Rückmeldungen wurden im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung mit dem Facility-Management bewertet, und erste bauliche Anpassungen wurden bereits umgesetzt.

Für alle Ansprechpersonen zu den Themen Machtmissbrauch und sexualisierte Diskriminierung wurden im Jahr 2024 Schulungsangebote bereitgestellt und die Auffindbarkeit der entsprechenden Angebote wurde durch die Plakataktion sowie auf den Intranetseiten verbessert.

Die Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen organisierte 2024 anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen eine hochschulübergreifende Mensatütenaktion sowie eine Vortragsreihe. Das Design der Gebäcktüten stammte von der FH-Absolventin Viola Dessin, das sie bereits im Vorjahr für eine hochschuleigene Aktion entwickelt hatte.

## **Hochschulweite Veranstaltungen**

Zum Internationalen Frauentag lud das Gleichstellungsbüro alle Hochschulangehörigen zur Aufführung des Kinofilms „Picture a Scientist“ ein, wodurch die Gelegenheit zum Austausch über die besonderen Bedingungen und Hürden für Frauen in der akademischen Karriere gegeben war.

Die Frauenvollversammlung fand am 21. März 2024 mit über 60 Teilnehmerinnen in der Sparkassenakademie statt. Nach zwei Vorträgen zu den Themen Prävention und Umgang mit sexualisierter Gewalt und Belästigung im Hochschulkontext sowie Frauenförderung gab es insgesamt sechs Thementische, an denen in Gruppen gearbeitet und diskutiert wurde. Die Ergebnisse fließen in die weitere Entwicklung von Maßnahmen und die Arbeit am Schutzkonzept ein.

### **audit familiengerechte hochschule**

Die Fachhochschule wurde 2024 zum sechsten Mal mit dem „audit familiengerechte hochschule“ ausgezeichnet; die Zertifikatsverleihung fand am 18. Juni in Berlin statt. In diesem Rahmen wurde auch das Audit berufundfamilie +vielfalt vorgestellt, dessen mögliche Erweiterung um „Vielfalt“ in die Familien-AG und den Lenkungskreis zum Audit eingebracht wird.

### **Antidiskriminierung und Diversity**

Der Beratungsbedarf im Bereich Antidiskriminierung und Diversity hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Gleichzeitig werden Kenntnisse und Kompetenzen für eine diskriminierungsfreie und gleichstellungsorientierte Arbeitsumgebung für alle Beschäftigten immer wichtiger. Seit November 2024 ist Madina Omaid-Quraischi zentrale Ansprechpartnerin für Diversity und Antidiskriminierungsberatung. An verschiedenen Stellen innerhalb der Hochschule wurden im Jahr 2024 themenbezogene Angebote, Aktionen und Schulungen umgesetzt, um eine diverse, chancengleiche und diskriminierungsfreie Hochschulkultur zu etablieren.

### **Aktionswoche gegen Diskriminierung**

Ein starkes Zeichen für Vielfalt setzte die Fachhochschule Dortmund mit der Aktionswoche gegen Diskriminierung. Vom 4. bis 8. November 2024 wurden Studierende und Beschäftigte mit unterschiedlichen Event-Formaten für ein respektvolles Miteinander sensibilisiert. Zusätzlich fand vom 8. bis 11. Dezember 2024 eine Studienreise nach Berlin statt, bei der mehrere Programmpunkte zu den Themen Rassismus und Antisemitismus angeboten wurden.



## 5 Soziale Förderung

### Soziale Förderung der Studierenden

Die soziale Förderung an der Fachhochschule Dortmund umfasst Maßnahmen, die darauf abzielen, Chancengleichheit beim Zugang zur Hochschulbildung zu sichern und ein erfolgreiches Studium – auch bei einer heterogenen Studierendenschaft – zu ermöglichen. Einen zentralen Beitrag leistet dabei die Zentrale Studienberatung mit ihren beiden Schwerpunkten Allgemeine und Psychologische Studienberatung.

Die Allgemeine Studienberatung begleitet Studierende in allen Phasen des student-life-cycles: von der Studienorientierung inklusive Zugangsvoraussetzungen für Studieninteressierte über Fragen zu Stipendien und Studienfinanzierung, den Studieneinstieg und die Studienorganisation bis hin zu Themen rund um den Studienverlauf, Studienzweifel und einen möglichen Studienausstieg. 2024 wurde erstmals die Schnupper-FH für Schüler\*innen angeboten. Ebenfalls seit 2024 richtet sich das Programm Next Career gezielt an Studierende mit Studienzweifeln oder Abbruchgedanken und bietet hierfür spezifische Beratungs- und Workshopangebote an.

Die Psychologische Studienberatung trägt zur sozialen Förderung der Studierenden durch individuelle Beratungen bei. Zu den Beratungsanliegen gehören u. a. Prüfungsvorbereitung und Prüfungsangst, Vereinsamung und Kontaktschwierigkeiten, der Umgang mit psychischen Erkrankungen im Studium, die Suche nach therapeutischer Unterstützung sowie akute psychische Krisen. 2024 wurden erstmals die Aktionstage „(We) Care for You“ in Kooperation mit der TU Dortmund und dem Studierendenwerk sowie die „Woche der mentalen Gesundheit“ erfolgreich durchgeführt. Außerdem findet seit 2024 regelmäßig eine semesterbegleitende Gruppe zum Thema Neurodiversität statt. Diese bietet neurodivergenten Studierenden einen geschützten Raum für Austausch und Vernetzung.

Darüber hinaus bietet die Zentrale Studienberatung weiterhin ein umfangreiches Gruppenprogramm in den Bereichen u.a. zu „Neu an der FH“, „Stipendien“, „Studienzweifel“ und „Mentale Gesundheit“ an.

## **Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**

Die Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung stehen im Fokus der Inklusionsbeauftragten und des Teams Barrierefrei Studieren der Zentralen Studienberatung. Zur Förderung der Chancengleichheit werden fachbereichsübergreifend Beratungsgespräche zu den Herausforderungen des Studiums mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sowie zur Beantragung von Nachteilsausgleichen angeboten. Ergänzend finden fortlaufend Gruppenangebote im Semester statt.

## **Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Erziehung für die Studierenden und Beschäftigten mit Kindern**

Der Familienservice hat 2024 einen neuen Standort für die seit 2013 gemeinsam mit dem Jugendamt finanzierte U3-Kinderbetreuung *Frechdachse* gefunden. Die Großpflegestelle ist künftig in unmittelbarer Nähe der meisten Fachbereiche am Campus Nord in Dortmund-Barop angesiedelt. Die seit 2020 bestehende Mobile Kinderbetreuung (MoKi) wurde bedarfsgerecht konsolidiert und weiter ausgebaut. Gemeinsam mit dem männlichen Part der studentischen *familyscouts* (Peer-Beratung für Studierende mit Fürsorgeverantwortung) hat der MoKi-Koordinator zudem ein Väternetzwerk für Beschäftigte und Studierende initiiert. Im Rahmen der Mitgliedschaft im „Landesprogramm zur Vereinbarkeit von Beruf & Pflege NRW“ wurde außerdem ein Pflegeguide ausgebildet, der künftig die Angebote der im Familienservice aktiven Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI ergänzt.

Zur strukturellen Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium und Fürsorgeverantwortung wurde vom Senat ein Nachteilsausgleich in der Rahmenprüfungsordnung verabschiedet.

## **Wahrnehmung der Aufgaben der Berufsbildung**

Die Aufgaben der Berufsbildung werden neben der fachlichen Ausbildung in den Studiengängen insbesondere durch den Career Service wahrgenommen. Der Career Service der Fachhochschule Dortmund versteht sich als zentrale Anlaufstelle zu den Themen Berufsbefähigung und Übergang in den Beruf – sowohl für Studierende und Fachbereiche als auch für Kooperationspartner\*innen und Arbeitgeber\*innen. Er bietet verschiedene Formate zur Unterstützung beim Berufseinstieg, z. B. einen Online-Stellenmarkt, Bewerbungsmappenchecks sowie Karriereberatungs- und Coachingangebote.

## **Förderung im Bereich Sport und Kultur**

Seit 2006 ist die Fachhochschule Dortmund offizieller Partner des Spitzensports. Leistungssportler\*innen werden von der Zentralen Studienberatung in Kooperation mit den Fachbereichen bei der Koordination von Lehrveranstaltungen und Trainingszeiten unterstützt. Die Kooperation mit dem Hochschulsport der TU Dortmund ermöglicht Studierenden ein breites Sportangebot mit über 80 Sportarten und rund 250 Kursen pro Semester. Das Fitnessstudio „Fitnessförderwerk“ auf dem TU-Campus sowie moderne Außensportanlagen – darunter eine neue Boulderanlage – bieten vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Regelmäßige Events wie der Campuslauf fördern nicht nur Bewegung, sondern auch das Miteinander der Studierenden.

Seit 2013 kooperiert die Fachhochschule Dortmund außerdem mit dem Theater Dortmund. Mit dem „FH-Ticket“ erhalten Studierende kostenlosen Zugang zu einem breiten Kulturangebot. Unter Vorlage des Studierendenausweises können pro Produktion zwei Karten für alle sechs Sparten (Oper, Konzert, Ballett, Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater sowie Akademie für Theater und Digitalität) abgerufen werden. Die Fachhochschule übernimmt die dabei entstehenden Ticketkosten.

## 6 Nachhaltigkeit

Die Fachhochschule Dortmund hat im Jahr 2024 die nachhaltige Entwicklung aller Hochschulbereiche konsequent vorangetrieben.

### **Betrieb, Verwaltung und Infrastruktur**

Im Bereich Betrieb, Verwaltung und Infrastruktur wurde im Herbst 2024 auf dem Gebäude Emil-Figge-Straße 38 die erste Photovoltaikanlage der Hochschule mit einer Leistung von 60,2 kWp installiert. Im Rahmen des vom BMWK geförderten Projekts „Integriertes Klimaschutzmanagement“ veröffentlichte die Hochschule im September ihr Klimaschutzkonzept. Dieses beinhaltet erstmals eine Treibhausgasbilanz, eine Potenzialanalyse sowie mögliche Szenarien und einen Maßnahmenkatalog. Die Fachhochschule Dortmund hat sich gemeinsam mit allen Hochschulen und Universitäten des Landes dem Ziel der klimaneutralen Landesverwaltung bis 2030 verpflichtet und arbeitet aktiv an dessen Umsetzung. Das Klimaschutzmanagement etablierte die hochschulinternen Arbeitskreise „Soziale und ökologische Transformation“ sowie „Energie“ weiter, wodurch die partizipative Mitgestaltung gestärkt wurde. Auch die seit 2022 bestehende Energiesparkampagne „Zusammen weniger“ wurde fortgeführt, um nachhaltiges Verhalten bei Studierenden und Beschäftigten zu fördern.

### **Studium und Lehre**

In Studium und Lehre wurde die hochschulweite Ringvorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ auch 2024 erfolgreich fortgesetzt und als fachbereichsübergreifendes Lehrformat weiterentwickelt. Darüber hinaus organisierte das CSR-Office in mehreren Fachbereichen Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit oder unterstützte bestehende Lehrangebote mit entsprechenden Inhalten.

### **Forschung**

Im Forschungsbereich setzte das CSR-Office gemeinsam mit Partnern das HAR-Projekt „Integratives Nachhaltigkeitskonzept für Gartenschauen am Beispiel der IGA 2027“ um. Das IDiAL wies in seinem Jahresbericht 2024 erstmals die Beiträge seiner Projekte zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen aus.

## **Transfer und Third Mission**

Im Bereich Transfer und Third Mission richtete die Fachhochschule Dortmund 2024 die zweite „Conference of Social Responsibility“ aus, bei der sich mehr als 20 Hilfsorganisationen aus Dortmund und der Region mit der Hochschule über mögliche Kooperations- und Unterstützungsformen austauschten. Auf der digitalen Plattform „Dein Engagement“ auf der FH-Homepage sind mittlerweile 26 Projekte und Initiativen verzeichnet. Die Hochschule baute ihre Vernetzungsaktivitäten im Bereich Third Mission weiter aus, ist Mitglied im Klimabeirat der Stadt Dortmund sowie im Steuerungskreis des Projekts DoZirkulär2030 der Dortmunder Wirtschaftsförderung. Darüber hinaus engagiert sich die Fachhochschule in Arbeitskreisen des Umweltamts zu sozialgerechter Klimaförderung, nachhaltiger Energie und Bauen. Mit dem mobilen Nachhaltigkeitsbüro „Soffi“ war die Hochschule bei zahlreichen Veranstaltungen in Dortmund und der Region präsent, darunter beim Stadtfest DORTBUNT, dem Wintermarkt am Borsigplatz, Juicy Beats, der Baummesse NRW und der Wissenschaftskonferenz im U. Im Mai 2024 organisierte die Fachhochschule gemeinsam mit der TU Dortmund, dem Studierendenwerk und den AStA-Vertretungen eine Nachhaltigkeitswoche, in deren Rahmen ein vielfältiges Programm zu Nachhaltigkeitsthemen geboten wurde. Zusätzlich wurde der „Impact Cup“ als Nachhaltigkeitspreis für besonderes Engagement etabliert. Durch die Zertifizierung als gemeinwohlobilanzierte Hochschule erhielt die Fachhochschule Dortmund Einladungen zu nationalen und internationalen Tagungen zum Thema Gemeinwohlorientierung.

## **Governance**

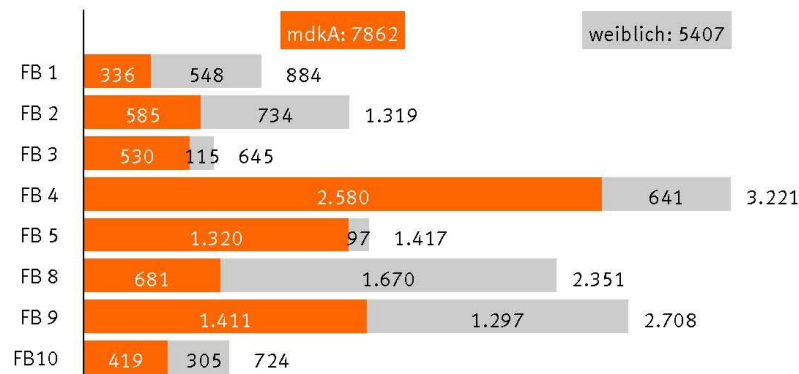
Im Bereich Governance wurde die Fachhochschule Dortmund aus bundesweit 62 Hochschulen ausgewählt, an der Pilotphase des HRK-Audits „Nachhaltigkeit an Hochschulen“ mitzuwirken, dessen Auditierung im Oktober 2025 abgeschlossen wird. Parallel dazu wurde 2024 der partizipative Prozess zur Entwicklung einer hochschulweiten Nachhaltigkeitsstrategie fortgeführt, die im Jahr 2025 verabschiedet werden soll.

## 7 Statistiken

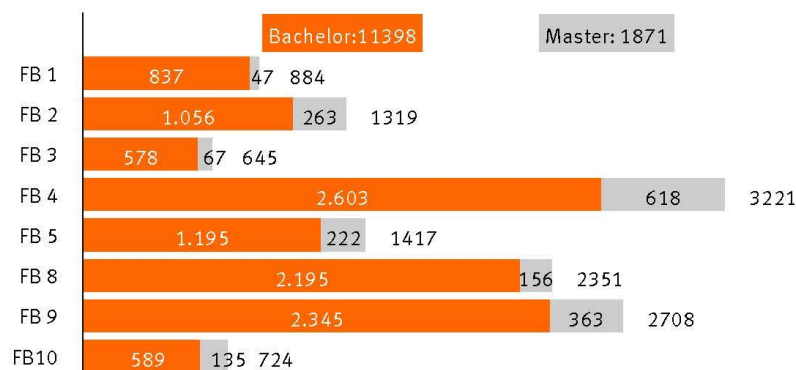
### 1.1 Studierende nach Geschlecht: Wintersemester 2020/2021 bis Wintersemester 2024/2025 - gesamte Fachhochschule



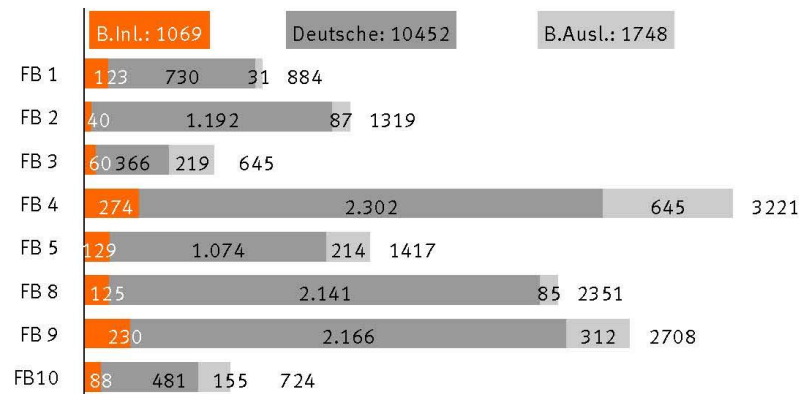
### 1.2 Studierende nach Geschlecht: Wintersemester 2024/2025 - nach Fachbereichen



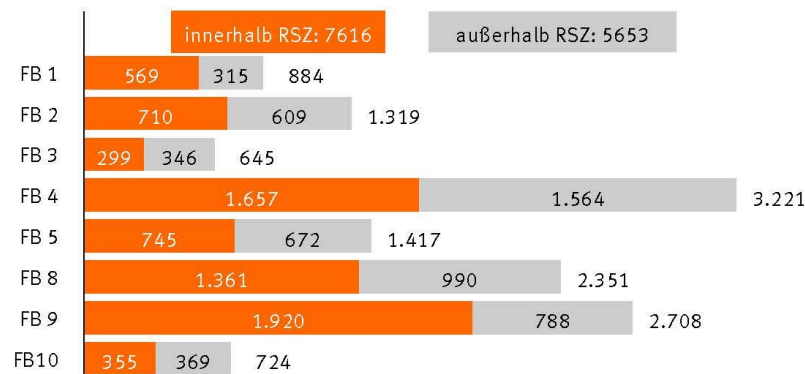
### 1.3 Studierende nach angestrebtem Abschluss: Wintersemester 2024/2025 - nach Fachbereichen



**1.4 Studierende nach Bildungsinländer\*innen, Deutschen und Bildausländer\*innen:  
Wintersemester 2024/2025 - nach Fachbereichen**



**1.5 Studierende nach Regelstudienzeit:  
Wintersemester 2024/2025 - nach Fachbereichen**



**Legende:**

FB 1 = Architektur; FB 2 = Design; FB 3 = Elektrotechnik; FB 4 = Informatik; FB 5 = Maschinenbau;

FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; FB 9 = Wirtschaft; FB 10 = Informationstechnik

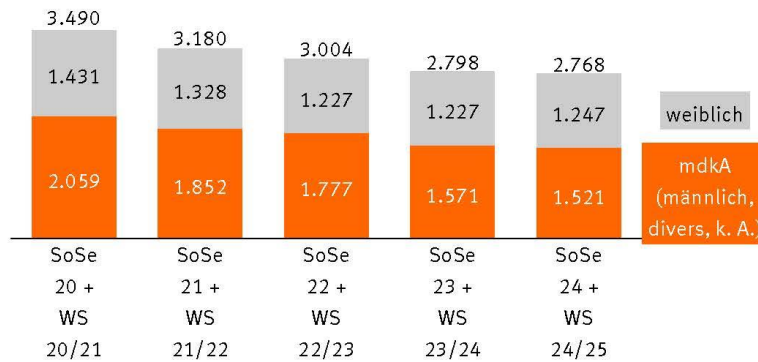
SoSe = Sommersemester; WiSe = Wintersemester; FB = Fachbereich; FS = Fachsemester

RSZ = Regelstudienzeit

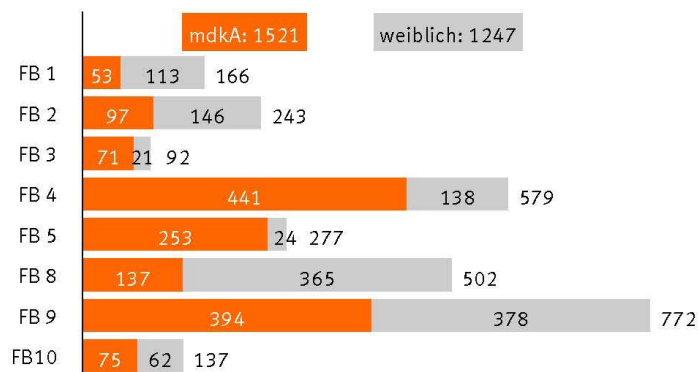
Bildungsinländer\*innen (B.Inl.) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer\*innen (B. Ausl.) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

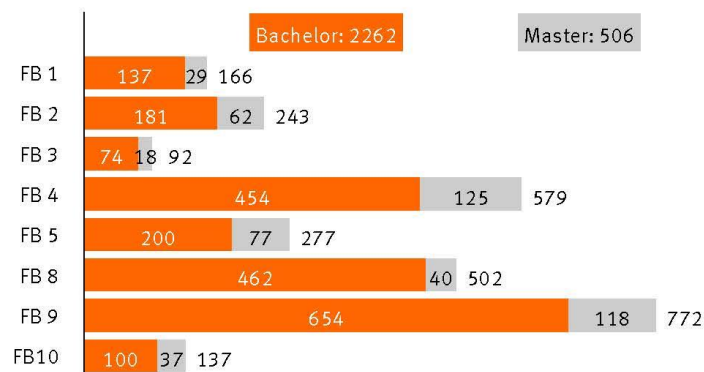
## 2.1 Studierende im 1. Fachsemester nach Geschlecht: Studienjahre 2020-2024 - gesamte Fachhochschule



## 2.2 Studierende im 1. Fachsemester nach Geschlecht: Studienjahr 2024 - nach Fachbereichen



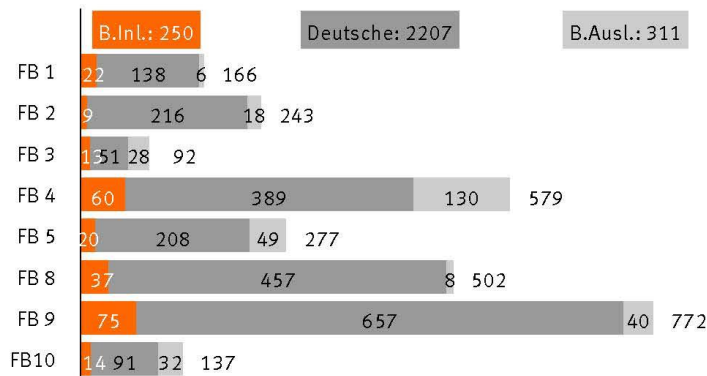
## 2.3 Studierende im 1. Fachsemester nach angestrebtem Abschluss: Studienjahr 2024 - nach Fachbereichen



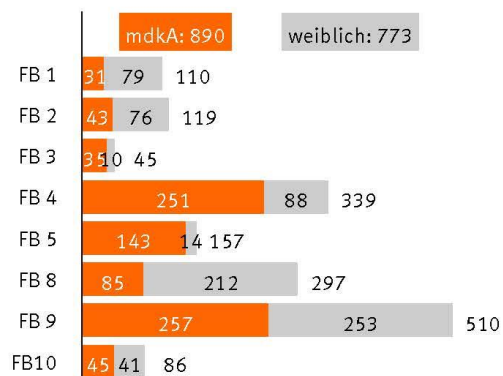
Legende: FB = Fachbereich; mdkA = männlich, divers, keine Angabe



## 2.4 Studierende im 1. FS nach Bildungsinländer\*innen, Deutschen und Bildausländer\*innen: Studienjahr 2024 - nach Fachbereichen



## 2.5 Studierende im 1. Hochschulsesemester nach Geschlecht: Studienjahr 2024 - nach Fachbereichen



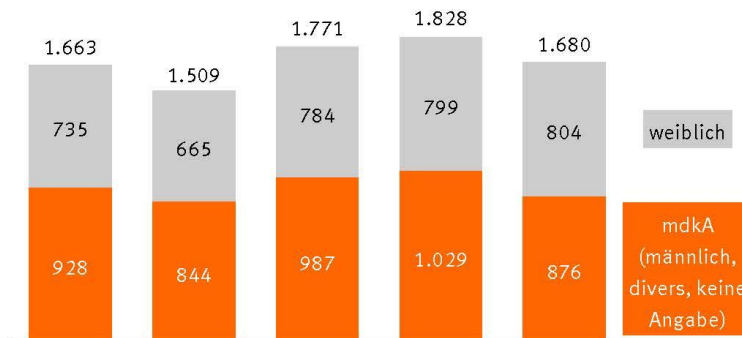
### Legende:

FB 1 = Architektur; FB 2 = Design; FB 3 = Elektrotechnik; FB 4 = Informatik; FB 5 = Maschinenbau;  
 FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; FB 9 = Wirtschaft; FB 10 = Informationstechnik  
 SoSe = Sommersemester; WiSe = Wintersemester; FB = Fachbereich; FS = Fachsemester  
 RSZ = Regelstudienzeit

Bildungsinländer\*innen (B.Inl.) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

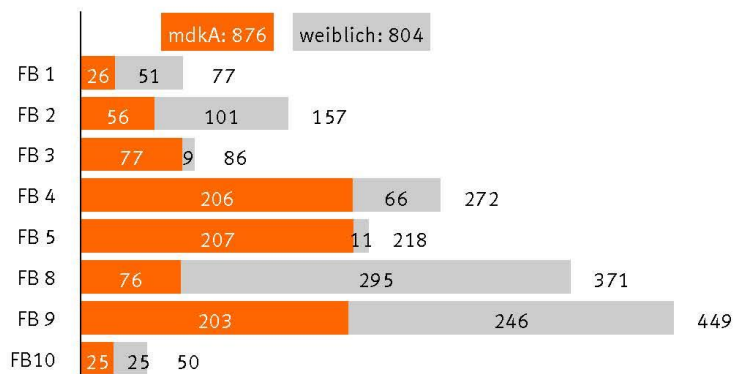
Bildungsausländer\*innen (B. Ausl.) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

**3.1 Absolvent\*innen nach Geschlecht: Prüfungsjahre 2020-2024  
- gesamte Fachhochschule**

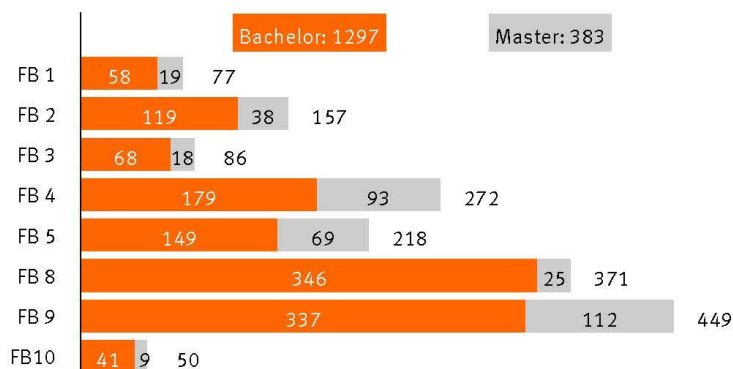


WiSe 19/20 WiSe 20/21 WiSe 21/22 WiSe 22/23 WiSe 23/24  
+ SoSe 2020 + SoSe 2021 + SoSe 2022 + SoSe 2023 + SoSe 2024

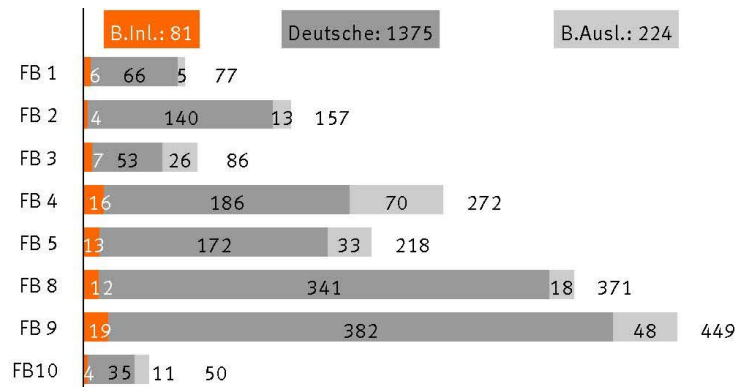
**3.2 Absolvent\*innen nach Geschlecht: Prüfungsjahr 2024  
- nach Fachbereichen**



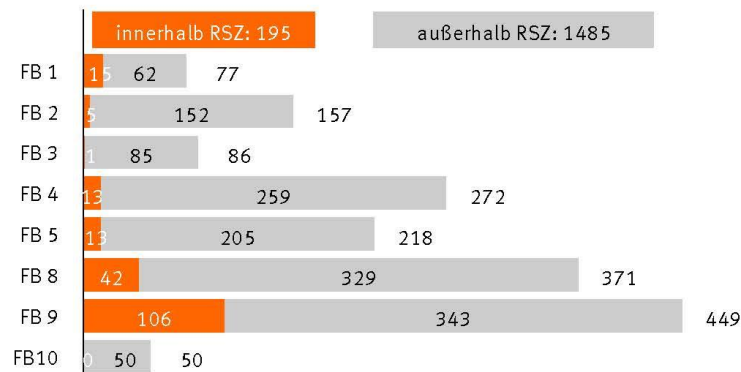
**3.3 Absolvent\*innen und Absolventen nach Studienabschluss:  
Prüfungsjahr 2024 - nach Fachbereichen**



### 3.4 Absolvent\*innen nach Bildungsinländer\*innen, Deutschen und Bildausländer\*innen: Prüfungsjahr 2024 - nach Fachbereichen



### 3.5 Absolvent\*innen nach Regelstudienzeit: Prüfungsjahr 2024 - nach Fachbereichen



#### Legende:

FB 1 = Architektur; FB 2 = Design; FB 3 = Elektrotechnik; FB 4 = Informatik; FB 5 = Maschinenbau;

FB 8 = Angewandte Sozialwissenschaften; FB 9 = Wirtschaft; FB 10 = Informationstechnik

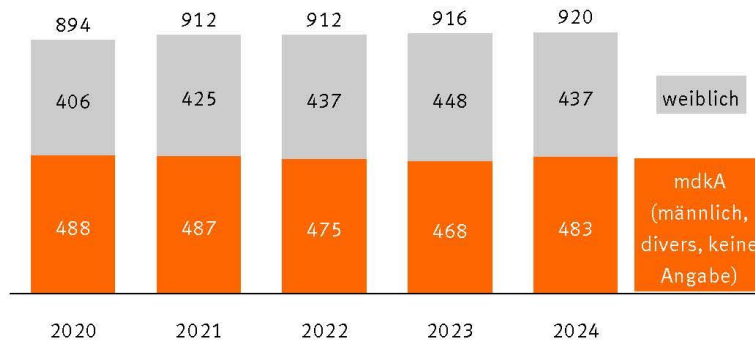
SoSe = Sommersemester; WiSe = Wintersemester; FB = Fachbereich; FS = Fachsemester

RSZ = Regelstudienzeit

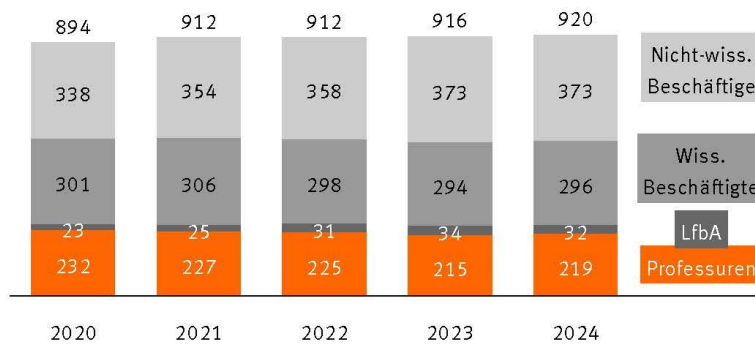
Bildungsinländer\*innen (B.Inl.) sind alle ausländischen Studierenden an einer deutschen Hochschule, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben haben.

Bildungsausländer\*innen (B. Ausl.) sind alle im Fachstudium eingeschriebenen ausländischen Studierenden, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

#### 4.1 Beschäftigte nach Geschlecht: 2020-2024 - gesamte Fachhochschule



#### 4.2 Beschäftigte nach Gruppen: 2020-2024 - gesamte Fachhochschule



#### Legende:

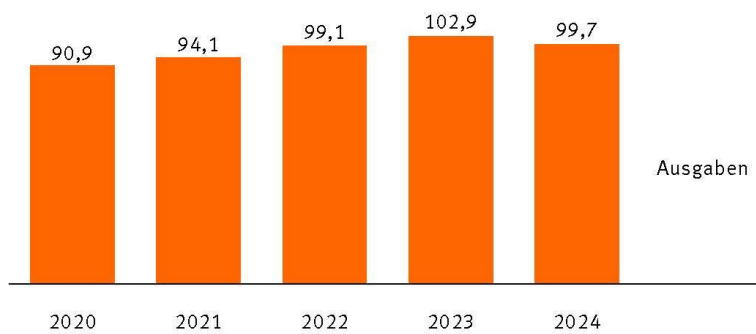
Personalzahlen jeweils zum Stichtag 1. Dezember

Professuren inkl. Vertretungsprofessuren

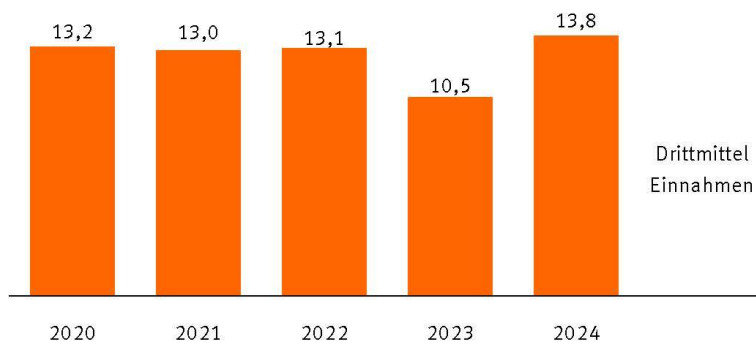
LfbA = Lehrkraft für besondere Aufgaben

Nicht wissenschaftliche Beschäftigte inkl. Auszubildende

**5.1 Ausgaben in Mio. Euro: 2019-2023 - gesamte FH**



**5.2 Drittmiteleinnahmen in Mio. Euro: 2019-2023 - gesamte FH**



## IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Fachhochschule Dortmund - vertreten durch die Rektorin Sonnenstraße 96 - 44139 Dortmund 0231 9112-8408; tobias.grau@fh-dortmund.de www.fh-dortmund.de
REDAKTION	Dez V – Tobias Grau
DRUCK	Hausdruckerei
ERSCHEINUNGSJAHR	2025